



MEDIENINFORMATION

18. 06. 2010

Achtung – Terminwechsel: „Station O“ muss verschoben werden

Wegen schlechter Wetteraussichten muss das regionale10-Projekt „Station O“ in Gaishorn vom 21. auf den 28. Juni verschoben werden. Die Beginnzeit bleibt unverändert bei 8.30 Uhr beim Geschiebedosier-Bauwerk im Ortsteil Au.

Seit Generationen sind die Menschen in Gaishorn von Gebirgsbächen und Sturzfluten aus den Seitentälern bedroht. Beschäftigt haben sich mit dem Spannungsverhältnis von Naturgewalt und Umweltschutz die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gaishorn mit ihrer Direktorin Heidemarie Erdkönig. Am Montag, dem 28. Juni, geht es nahe an den früheren Ort der Gefahr: Die Wildbach- und Lawinerverbauung stellt gemeinsam mit der Gemeinnützigen Beschäftigungsgesellschaft Liezen Miniaturhäuser zur Verfügung, die von den Kindern zu einer Siedlung gruppiert werden. Daraufhin wird ein Kanal errichtet, durch den – zunächst beschaulich, später anschwellend – Wasser fließt, das nach und nach die Häuser um- und unterspült, sie unter Wasser setzt. „Den Kindern und allen Beobachtern soll dadurch verdeutlicht werden, welche Gefahr und Kraft von Wasser ausgehen kann“, schildern Heidemarie Erdkönig und Projektleiter Manfred Stocker das pädagogische Ziel der praktischen Intervention.

Dabei soll auch das Spielerische nicht zu kurz kommen. Es soll vielmehr Teil des Lernprozesses sein: Bekanntermaßen bauen Kinder mit Vorliebe Dämme, um Bäche aufzustauen und mit der Wasserkraft zu experimentieren.

Fortgesetzt wird die künstlerische Auseinandersetzung mit Naturgefahren und -gewalten im Rahmen des Projektes Station O im Juli: Da der zweite Wildbach mitten durch Gaishorn weiterhin praktisch unverbaut und eine Sturzflut möglich ist, nimmt die Künstlergruppe sattler-glockner genau dieses Szenario zum Anlass für eine Installation, die die Schönheit und Bedrohlichkeit illustriert und mit Skulpturen verdeutlicht.

Eröffnet wird diese Installation am 24. Juli um 19 Uhr im Ortskern von Gaishorn, zu sehen ist sie bis zum Finale der regionale10 am 14. August.

Medienkontakte

Martin Novak

presse@regionale10.at | www.regionale10.at

+43 676 848 119 848

Am Eisernen Tor 1/3 | 8010 Graz

Bildtext

(modellfoto Station O)

regionale10-Projekt in Gaishorn: Schon im Modell symbolisiert die künstlerische Intervention den bedrohlichen Charakter von Naturgewalt.

Foto: 2010/sattler-glockner/Graz